



Fraktion Die Grünen/SPD im Stadtrat Damme

*Florian Thamann
Fredholt 22
49401 Damme*

**Stadt Damme
Der Bürgermeister Mike Otte
Mühlenstraße 18
49401 Damme**

Damme, 30.01.2026

Antrag gem. § 56 Satz 1 NKomVG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Otte,

die Fraktion Die Grünen/SPD stellt den **Antrag zur Beschlussfassung durch den Stadtrat Damme:**

Es wird eine verkehrs(sicherheits)planerische Untersuchung für die geplante innerstädtische Begegnungszone von einem entsprechenden Planungsbüro eingeholt, aufbauend auf der am 26.11.2025 vorgestellten Gestaltungsplanung (Vorlage: VO/0193/2025).

Wir bitten um die Behandlung des Antrags in der nächsten Sitzung des zuständigen Fachausschusses sowie in der darauffolgenden Ratssitzung und um Aufnahme für beide Sitzungen auf die Tagesordnung.

Begründung:

Am 26.11.2025 wurde in der Ausschusssitzung die Gestaltungsplanung einer Begegnungszone in der Dammer Innenstadt durch die Horeis + Blatt Partnerschaft mbB vorgestellt.

Wir begrüßen ausdrücklich die gestalterischen Pläne für die geplante Begegnungszone und auch, dass diese Pläne gemeinsam mit vielen Akteuren in der Lenkungsgruppe erarbeitet wurden.

Uns hat sich bei der Vorstellung aber der Eindruck ergeben, dass insbesondere verkehrsplanerische Fragen offengeblieben sind. Es wurde bei der Vorstellung der Gestaltungsplanung am 26.11.2025 mehrfach gesagt, dass nur eine gestalterische aber keine verkehrs(sicherheits)planerische Untersuchung gemacht wurde und die Planer zu solchen Fragen auch keine Aussagen machen könnten.

So konnte z.B. auf die Nachfrage, wie sich die in den Verkehrsraum ragende Bank verkehrlich auswirken könnte, keine Antwort gegeben werden. Auch die Frage, ob dadurch "Stau" entstehen könnte, konnte nicht beantwortet werden. Es konnten auf Nachfragen auch keine Angaben zu weiteren ggf. sinnvollen Geschwindigkeitsbeschränkungen gemacht werden.

Ziel der Begegnungszone soll sein den Durchgangsverkehr durch die Stadt zu verringern und Verkehrsteilnehmer "gleicher" zu stellen und damit die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Anders als z.B. bei der Neugestaltung des Kirchplatzes geht es bei der Begegnungszone aber um einen verkehrlich hochfrequentierten Bereich. Der Bereich wird von PKW, Fahrrädern und Fußgängern genutzt, so dass aus unserer Sicht offensichtlich ist, dass sich auch Fragen der Verkehrssicherheit bezüglich der Umgestaltung stellen.

Deshalb und weil auch die Stadt Damme Geld in die Maßnahme investieren wird, sollte es uns wert sein zunächst noch verkehrs(sicherheits)planerische Fragen durch eine zusätzliche entsprechende Untersuchung auf Grundlage der Gestaltungsplanung vor einer Entscheidung beantworten zu lassen. Folgende beispielhafte Fragen könnten das sein:

- 1. Was ist bei der Planung der Begegnungszone verkehrs(sicherheits)planerisch zu beachten und ggf. noch einzuplanen?**
- 2. Gibt es verkehrs(sicherheits)planerische Bedenken zur Gestaltungsplanung?**
- 3. Welche weiteren Maßnahmen kämen für die Begegnungszone verkehrs(sicherheits)planerisch noch in Betracht?**
- 4. Wäre eine weitere Temporeduzierung sinnvoll?**
- 5. Wie wirkt sich die „Begegnungszone“ auf den Durchgangsverkehr und auf die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer aus?**

Die Anregung einer verkehrs(sicherheits)planerischen Untersuchung möchten wir als Diskussionsbeitrag zur vorgestellten Gestaltungsplanung verstanden wissen. Ausdrücklich sei nochmals betont, dass wir die vorgestellte gestalterische Planung begrüßen und grundsätzlich auch die Begegnungszone sehr positiv sehen.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

Auch einer weiteren Besprechung unseres Vorschlags in der zuständigen Arbeitsgruppe/Lenkungsgruppe stehen wir durchaus offen gegenüber.

i.A. der Fraktion Die Grünen/SPD



Florian Thamann
Fraktionsvorsitzender

Ilse Honkomp, Christa Kampsen, Jan Runge und Denis Vugrek